

Spatenstich für Bauabschnitt Nummer zwei

Auf dem Gelände „Am Ringofen“ entstehen 43 Erdwärmehäuser

Ökologisch nachhaltig und familienfreundlich präsentieren sich die Einfamilienhäuser, die auf dem Gelände „Am Ringofen“ in Bottrop errichtet werden. Mit dem jetzt durchgeführten Spatenstich für den zweiten von insgesamt drei Bauabschnitten schreitet die Erschließung des Geländes der alten Ziegelei zügig voran. Im Juli dieses Jahres war der erste Bauabschnitt in Angriff genommen worden.

Alle der dort entstehenden 43 Häuser, die über Wohnflächen von bis zu 140 Quadratmetern verfügen, können mit Erdwärme versorgt werden. Bauherrin ist das Dinslakener Unternehmen „SWF-Projektbau GmbH & Co. KG“. Die Planung und Entwicklung wird gemeinsam mit der zur Kölner „Bauwens Real Estate Group“ gehörenden „Bauwens Construction GmbH & Co. KG“ durchgeführt.

„Die Besonderheit dieses Bauprojektes ist, dass die zukünftigen Hauseigentümer völlig unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas sind und mittels Wärmepum-

pentechnologie mit Erdwärme von ihrem eigenen Grundstück versorgt werden“, so Georg Spitzer, Geschäftsführer der SWF-Projektbau.

Partner für die Ausstattung der Häuser mit der notwendigen Erdwärme-Technik ist die Firma Vaillant. Erst im April dieses Jahres wurde die Wärmepumpe von Vaillant bei einem von der Stiftung Waren-test durchgeführten Vergleich zum Testsieger gekürt. „Wir freuen uns, mit so kompetenten Partnern dieses innovative Bauprojekt hier realisieren zu können“, sagt Dr. Patrick Adenauer, Geschäftsführer der Bauwens Gruppe.

Laut Mitteilung der SWF Projektbau profitieren von dem Projekt zahlreiche regionale Unternehmen, die mit dem Bau beauftragt werden. Die zum Angebot stehenden Haustypen „Vivendi“ und „Comfort“ hätten sich bereits bei früheren Projekten bestens bewährt. Der Haustyp „Vivendi“ sei zudem in einem bundesweiten Wettbewerb für Einfamilienhäuser prämiert worden.



Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt: (v.li.) Dr. Patrick Adenauer (Bauwens Real Estate Group), Bürgermeister Klaus Strehl und Georg Spitzer (SWF Projektbau) Foto: privat